

S.K. Handels AG, Aicha v.W. baut auf mehrere Standbeine



Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer (re.) informierte sich bei Georg Kölbl (3.v.re.) über die neuen Rußpartikel-Filterssysteme, v.li. Kris Van Mullem, Bürgermeister Theo Schuster, MdL Walter Taubeneder, Baudirektor Bernhard Steinhauser vom Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Stefan Kurz und Vizelandrat Raimund Kneidinger.

- Foto Heisl

Aicha v. Wald. Mit einer Präsentation seiner geschäftlichen Aktivitäten und der Produktpalette zeigte Georg Kölbl geladenen Gästen, welche breite Palette er mit seinen Firmen im Angebot hat. Fachleute erläuterten vor allem die Nachrüstsysteme, die belegen, wie innovativ bei dem Aichaer Unternehmen gearbeitet wird. Diese Bemühungen auf dem Sektor Umweltschutz und erneuerbare Energien lobte auch Staatssekretär MdB Dr. Andreas Scheuer. „Wir stehen schon lange in Kontakt und fördern natürlich gerne Ideen aus der Region“, so der Staatssekretär. Die Umrüstungen im Bereich der Umwelttechniken würden zu weniger Schadstoffausstoß aber auch zu einer geringeren Steuerlast führen. Stefan Kurz zeigte dann die verschiedenen Betätigungsfelder der S.K. Handels AG und der S.K. Handels & Vertriebs GmbH auf. „Wir wollten nicht nur ein Seat-Autohaus sein“, betonte Kurz und zählte das zusätzliche Leistungsspektrum auf. Umbauten im Bereich der Abgastechnik, der Auflastung, der Anhängelasterhöhung, der Umschreibung von Lkw auf Pkw und der Elektromobilität seien zum Kerngeschäft gekommen. Derzeit stehe man außerdem vor der Realisierung eines Prototypen für die Erzeugung von Energie aus Windkraft. Auch in der Entwicklung von Nachrüstungen mit Rußpartikelfiltern oder SCR-Systeme zur Verringerung der Abgasemissionen stehe man vor der Serienreife. Die Firma produziert diese Systeme in der eigenen Fertigung.